

Informationsbericht über Angelegenheiten des „Städtischen Pflegeheimes Am Lutzepark“ Köthen

Berichtszeitraum: 01.01.- 31.03.2020

Gliederung:

1. Kapazität der Einrichtung/Belegung
 - Altersstruktur
 - 1.1 Stand der Pflegegrade/Stichtag 31.03.2020
2. Bewohnerangelegenheiten
 - 2.1 Höhepunkte der Veranstaltungen
3. Personalangelegenheiten
 - 3.1 Einstellungen
 - 3.2 Ausgeschieden
 - 3.3 Langzeiterkrankung/Schwangerschaft/Erziehungsurlaub
4. Fort- und Weiterbildungen
 - 4.1 Interne Weiterbildungsveranstaltungen
 - 4.2 Externe Weiterbildungsveranstaltungen
5. Informationen der Heimleiterin

1. Kapazität der Einrichtung/Belegung

Belegungsstatistik Januar – März 2020

	Januar	Februar	März
Anzahl der Bewohner	79	79	80
Auslastung der Einrichtung	99,27 %	99,96 %	100,04%

Im Berichtszeitraum waren besonders viele Sterbefälle und Auszüge durch Kurzzeitpflege zu verzeichnen. Die Auslastung betrug im Durchschnitt 99,75 %.

Im Berichtszeitraum waren 5 Zugänge und 3 Sterbefälle/Auszüge zu verzeichnen.

Das Durchschnittsalter der Bewohner betrug am Stichtag 31.03.2020 84,46 Jahre.

Zum Stichtag 31.03.2020 wohnten 70 Frauen und 10 Männer in der Einrichtung.

Bewohner	zwischen	100	und darüber	1
Bewohner	zwischen	90	99	22
Bewohner	zwischen	80	89	36
Bewohner	zwischen	70	79	16
Bewohner	zwischen	60	69	5
Bewohner	Zwischen	40	49	0

1.1 Stand der Pflegegrade Zeitraum: Ø Belegung Januar – März 2020

Pflegegrad 1	Bewohner	
Pflegegrad 2	14,0 Bewohner	
Pflegegrad 3	33,9 Bewohner	
Pflegegrad 4	23,2 Bewohner	
Pflegegrad 5	8,2 Bewohner	(Quelle: Belegungsstatistik PC)

2. Bewohnerangelegenheiten

2.1 Höhepunkte der Veranstaltungen

Im Berichtszeitraum wurden als Höhepunkte organisiert:

Höhepunkte vom Januar bis März 2020

2 x Geburtstagsnachmittag
1 x Textilverkauf
2 x Dämmerschoppen
1 x Sternensinger
1 x Neujahrsfrühstück
1 x Rosenmontagsfeier
1 x Frauentagsfeier
1 x Kochclub
1 x Kirchennachmittag
1 x Männerstammtisch
1 x Vortrag mit Herrn Ratzel
2 x Heimbeirat

3. Personalangelegenheiten

3.1 Einstellungen

- 1 Mitarbeiter/in im Februar als Pflegekraft eingestellt
- 1 Mitarbeiterin ab Februar als Pflegekraft weiterbeschäftigt (Rentnerin), geringfügige Beschäftigung
- 1 Mitarbeiterin als kurzfristig Beschäftigte ab Februar in der Betreuung eingestellt
- 1 Mitarbeiterin im März als Pflegefachkraft eingestellt
- 1 Mitarbeiterin im März als Pflegekraft eingestellt

3.2 Ausgeschieden

- 1 Mitarbeiterin (Pflege) zum 31.01.2020 in den Ruhestand verabschiedet, arbeitet als geringfügig Beschäftigte weiter
- 1 Mitarbeiter (Betreuung) zum 31.01.2020 auf eigenen Wunsch aufgehört, war als Krankheitsvertretung eingestellt
Ersatz kann erst zum 01.08.2020 beginnen
- 1 Mitarbeiterin (Betreuung) zum 31.03. 2020 auf eigenen Wunsch aufgehört
Ersatz kann erst zum 01.05.2020 beginnen
- 1 Mitarbeiterin (Pflege) zum 31.01.2020 aufgehört aufgrund eines befristeten Arbeitsvertrages (Mitarbeiterin befand sich im Beschäftigungsverbot durch Schwangerschaft)

3.3 Langzeiterkrankung/Schwangerschaft/Erziehungsurlaub

- 1 Mitarbeiterin/Betreuungsassistent nach § 43 b SGB XI befindet sich seit dem 05.11.2018 im Krankenstand
- 1 Mitarbeiterin/Pflegefachkraft befindet sich im Erziehungsurlaub
- 1 Mitarbeiterin/Pflegefachkraft befindet sich seit Oktober im Beschäftigungsverbot

4. Fort- und Weiterbildungen

4.1 Interne Weiterbildungsveranstaltungen

Pflege/Ergotherapie

Monat	Thema	Referent	Anz. MA
Januar	Grundlagen Schmerzmanagement	Fr. Rudel	9
	Umgang mit Noro-Viren Ansteckungsgefahr, Hygiene Schutzmaßnahmen für Bewohner und Mitarbeiter	Hygienefachkraft Helios	34
Februar	Brandschutz Folgebelehrung Brandschutzordnung, Notfall- Evakuierungsplan, Fluchtwege, Sammelstelle	Hr. Wolff	8
	Sturzprophylaxe Pflege	Frau Rudel	15
	Datenschutz	Frau Mette	9
März	Expertenstandard Mobilität	Frau Rudel	9
	Wundschulung	Hr. Hohnisch	15

	Corona Virus Arbeitsorganisation, Arbeitszeiten, Pandemieplan	Fr. Rudel	36
--	---	-----------	----

Hauswirtschaft/Küche

Monat	Thema	Referent	Anz. MA
Januar	Unterweisung Wäscherei Organisation, Abläufe, Hygiene, Bedienung Patchmaschine	Fr. Wiesner	7
	Maßnahmen bei Auftreten von Noroviren, Clostridien, VRE... Desinfektion, Schutzkleidung	Fr. Wiesner Fr. Finke	7
Februar	Folgebelehrung HACCP	Hr. Hensel	6
	Kenntnisnahme über Inhalte Handakte	Hr. Hensel	6
	Führungsprozesse		
	Noro-Virus	Hr. Hensel	6
	Betriebs- und Personalhygiene	Hr. Hensel	6
	Umgang mit Dienstschlüssel	Hr. Hensel	6
	Unterweisung nach IfSG §6,34,36,42,43	Fr. Wiesner	6
März	Meldepflicht, Übertragungswege, Infektionserkrankung		
	Brandschutzordnung, Fluchtwege Standort	Hr. Lausch	6
März	Brandschutz Folgebelehrung		
	Brandschutzordnung, Notfall- Evakuierungsplan, Fluchtwege, Sammelstelle	Hr. Wolff	6
	Corona- Virus		6
	WB zu Corona Arbeitszeiten, Ampesystem, Arbeitsorganisation	Hr. Hensel Fr. Wiesner	6

4.2 Externe Weiterbildungsveranstaltungen Pflege/Ergotherapie und Hauswirtschaft und Verwaltung

Zeitraum	Weiterbildung/Schulung	Ort	Anz. MA
30.09.19 - 04.02.2020	Ausbildung Geriatriische Fachkraft	Halle Christliche Akademie	1
05/18 – 10/20	Ausbildung zum Altenpfleger	IWK Köthen	1

5. Informationen der Heimleiterin

Die Netzentflechtung zwischen Drainage- und Abwasser ist weiter in Bearbeitung. Bis zum 31.03.2020 sollten die Maßnahmen beendet sein.

Durch die Corona-Pandemie und der derzeitigen Situation in Deutschland werden sich die Arbeiten verzögern.

Ein Wasserschaden ist in einem Bewohnerbad aufgetreten. Eine Abwasserleitung unter dem Waschbecken hinter der Wandverkleidung war defekt. Die Versicherung wurde darüber informiert und übernimmt die Kosten des Schadens. Die Bewohnerin ist für die Zeit der Trockenlegung des Fußbodens und der Wand in dem Vorhaltezimmer untergebracht. Die Gesamtkosten betrugen 4.504,56 €. Die Versicherung übernahm 3.012,74 €, und die Einrichtung übernahm 1.491,82 € der Kosten.

Im letzten Informationsbericht wurde über die neue generalistische Pflegeausbildung berichtet.

Im Januar 2020 wurde von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt der Umlagebescheid zur Refinanzierung der Pflegeausbildung an die Pflegeeinrichtung verschickt. Der Betrag für die Einrichtung beträgt für das Jahr 2020 9.401,72 €. Pro Monat beträgt die Umlage ab dem 10.03.2020 940,17 €.

Dieser Umlagebetrag muss ab März zu den allgemeinen Pflegeleistungen nach § 84 Abs.1 und § 89 des SGB XI berücksichtigt werden. Der zusätzliche Betrag beträgt 0,34 € pro Pfl egetag, das heißt eine Erhöhung des Einrichtungseinheitlichen Eigenanteils um 10,34 € pro Monat ab März 2020.

Der Antrag zur Vereinbarung zur Refinanzierung der Ausbildungsumlage gemäß § 28 Abs. 2 Pflegeberufereformgesetz als Zusatzvereinbarung zur geltenden Pflegesatzvereinbarung nach SGB XI für die stationäre Pflege liegt der Pflegekasse vor.

Im Januar ist der Antrag auf gesonderte Inrechnungstellung betriebsnotwendiger Investitionskosten gemäß § 82 Abs.3 SGB XI bei der Sozialagentur eingegangen. Die bisherigen Investitionskosten von 4,08 €/Tag können nicht gehalten werden. Es ist eine geplante Erhöhung von 0,77 € auf 4,85 €/Tag vorgesehen. Aufgrund der derzeitigen Lage konnte der Antrag seitens der Sozialagentur noch nicht bearbeitet werden.

Seit Anfang März setzt sich auch die Pflegeeinrichtung mit dem Thema Coronavirus-Erkrankung (COVID-19) auseinander.

Am 04.03. wurde erstmalig in der Einrichtung eine Informationstafel für Angehörige, Besucher, Dienstleister aufgestellt, um erste Informationen über diese Erkrankung zu geben. Ab diesem Tag sind Angehörige, Besucher gebeten worden, die Einrichtung nicht zu betreten, wenn sie selber grippeähnliche Symptome aufweisen. Mitarbeiter sowie interessierte Bewohner (ohne kognitive Einschränkungen) sind ebenfalls über die neue Viruserkrankung informiert worden.

Eine Mitarbeiterin, die sich in diesem Zeitraum im Urlaub befand, musste eine zweiwöchige Quarantäne einhalten. Alle Mitarbeiter mit geringsten Erkältungssymptomen müssen zu Hause bleiben und sich bei ihren Hausärzten melden. Die Einrichtung steht mit dem Gesundheitsamt Anhalt Bitterfeld seitdem in Kontakt. Mitarbeiter, bei denen ein Verdacht bestand, sich mit dem Virus infiziert haben zu können, haben bis jetzt einen negativen Abstrichbefund.

Das Besuchsverbot trat ab den 14.03.2020 in Kraft. Natürlich dauerte es ein paar Tage, bis jeder der Angehörigen dafür Verständnis hatte.

Die hygienischen Maßnahmen werden eingehalten. Der Notfallpandemieplan der Einrichtung ist nach neusten Kenntnissen überarbeitet worden und in Kraft getreten. Täglich sitzt der Krisenstab der Einrichtung zusammen und aktualisiert Maßnahmen, um weiterhin die Versorgung der Bewohner zu gewährleisten.

Der Oberbürgermeister sowie die Dezernentin Frau Behrendt erhalten wöchentlich einen Lagebericht.

Die Versorgungslage mit Schutzausrüstung ist prekär. Nachlieferungen gestalten sich immer schwieriger. Die Heimaufsicht wurde über die Schwierigkeiten diesbezüglich informiert. Bei der Versorgung mit Schutzausrüstung haben Krankenhäuser oberste Priorität.

Mitarbeiter der Betreuung haben nach Feierabend Textilmundtücher genäht. Eine Schneiderin in Köthen wird für die Einrichtung auch Mundtücher nähen. Von einer Bürgerin der Stadt Köthen erhielten wir eine Spende von Textilmundtüchern, mit der Bitte, eine Geldspende für den Köthener Tierpark zu entrichten.

Eine Spende von 50,00 € ist an den Köthener Tierpark entrichtet worden.

Die Textilmundtücher bestehen aus doppellagiger Baumwolle und sind bei 60 °C waschbar.

Die personelle Versorgung für die Bewohner ist im Moment noch gesichert.

Große Veranstaltungen wurden gestrichen. Spaziergänge im Garten, Einzelbetreuungen, viele Gespräche, kleine Betreuungsgruppen sowie kleine Sportübungen finden weiterhin statt. Es ist für alle Bewohner und Angehörigen im Moment eine große Belastung sich nicht besuchen zu können.

Mitarbeiter übernehmen Besorgungen für Bewohner, falls Angehörige dieses nicht leisten können. Mitarbeiter der Küche überlegen sich, wie sie den Bewohnern eine Freude bereiten können.

Schüler/innen der freien Schule haben für unsere Bewohner kleine Videos mit Gedichten und Musikstücke zusammengestellt.

Meine Hochachtung gilt allen Mitarbeitern, die die Bewohner der Einrichtung täglich bestmöglich versorgen.

Silvana Rudel